

Wortarten

Was sind **Wortarten**? Im Beitrag bekommst du eine Übersicht und Erklärung der 10 Wortarten im Deutschen.

Inhaltsübersicht

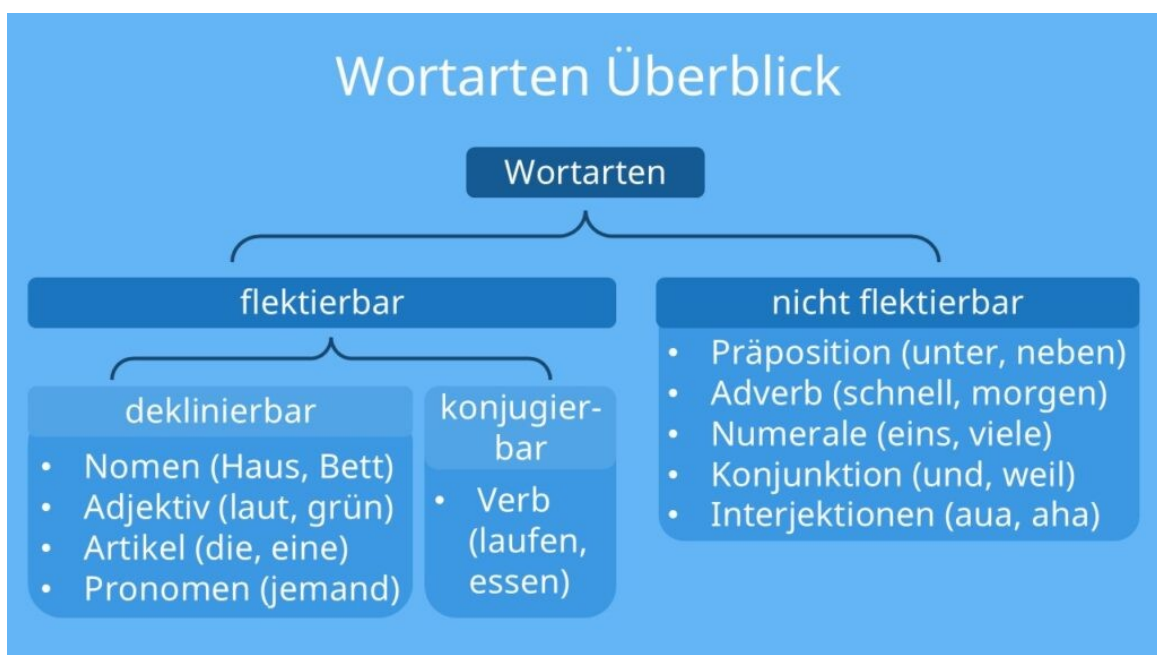
- Was sind Wortarten?
- Flektierbare Wortarten
- Deklinierbare Wortarten
- Konjugierbare Wortarten
- Nicht flektierbare Wortarten
- Nominalisierung

Was sind Wortarten?

Wortarten helfen dir, Wörter in **Gruppen** zu unterteilen. In der deutschen Sprache gibt es **10 Wortarten**: *Nomen, Verben, Adjektive, Pronomen, Artikel, Numerale, Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen* und *Interjektionen*.

Du kannst sie in zwei Kategorien einteilen:

- **Veränderliche Wortarten** (flektierbare): Die kannst du deklinieren oder konjugieren, z. B. „Haus“ → „Häuser“ oder „ich gehe“ → „du gehst“.
- **Unveränderliche Wortarten**: Sie bleiben immer gleich, z. B. „und“ oder „oh“.



Flektierbare Wortarten

Flektierbare Wortarten sind Wörter, die du **verändern** kannst. Diese Veränderungen nennst du „Flexion“. Dabei werden oft **Endungen** an das Wort angehängt oder **Teile** des Wortes verändert. So kannst du das Wort an die *Zeit*, die *Anzahl* oder die *Rolle im Satz* anpassen.

Flektierbare Wortarten:

- **deklinierbare Wortarten**
- **konjugierbare Wortarten**

Deklinierbare Wortarten

Bei den deklinierbaren Wortarten musst du die Endung anpassen. Sie zeigt dir, in welchem Fall **das** Wort steht — zum Beispiel im **Nominativ**_(Wer?), **Genitiv**_(Wessen?), **Dativ**_(Wem?) oder **Akkusativ**_(Wen?).

Deklinierbare Wortarten:

- **Nomen**
- **Artikel**
- **Pronomen**
- **Adjektive**

Beispiel zur Deklination (Nomen):

Singular	Plural
Der Hund	Die Hunde
Des Hundes	Der Hunde
Dem Hund	Den Hunden
Den Hund	Die Hunde

Nomen/Substantive

Mithilfe von **Nomen (Substantiven)** beschreibst du **Dinge, Tiere, Menschen oder Ideen**.

Konkrete Nomen kannst du **sehen oder anfassen**. Abstrakte Nomen **beschreiben dagegen Gefühle oder Gedanken**.

Du schreibst Nomen immer groß. Oft stehen sie gemeinsam mit einem Artikel, wie „die Katze“ oder „ein Baum“. Du veränderst ihre Form, wenn du sie **deklinierst**. Das geschieht je nach **Fall (Kasus)** und **Anzahl (Numerus)**. Ihr **Geschlecht (Genus)** bleibt aber immer gleich.

- Wer spielt? → Der **Hund** spielt.
- Wem gibst du den Ball? → Ich gebe dem **Hund** den Ball.

- Wen siehst du? → Ich sehe den **Hund**.

Beispiel für Nomen:

- Konkrete Nomen (kannst du anfassen): *Hund, Tisch, Blume, Auto*
- Abstrakte Nomen (kannst du **nicht** anfassen): *Freude, Angst, Geduld, Hoffnung*

Adjektive

Adjektive beschreiben Eigenschaften von Nomen. Sie sagen dir, wie etwas ist. Adjektive können vor dem Nomen stehen, wie in „der **große** Hund“, oder nach einem Verb, wie in „der Hund ist **groß**“.

Viele Adjektive kannst du **steigern**:

- Grundform (*Positiv*): *schnell*
- Vergleich (**Komparativ**): *schneller*
- Höchste Steigerung (**Superlativ**): *am schnellsten*

Wenn ein Adjektiv vor einem Nomen steht, **deklinierst du es**: „das **neue** Auto“, „dem **neuen** Auto“.

Beispiele für Adjektive:

- Eigenschaften: *schnell, klug, schön*
- Farben: *blau, rot, gelb*

Artikel

Die **Artikel** begleiten Nomen und zeigen dir ihr Geschlecht (*maskulin, feminin, neutral*) sowie die Anzahl (*Singular* oder *Plural*) an. Sie helfen dir auch dabei, den Fall des Nomens zu erkennen.

Es gibt zwei Arten von Artikeln:

- **Bestimmte Artikel**: Sie weisen auf ein bestimmtes Nomen hin, z. B. „der“, „die“, „das“.
- **Unbestimmte Artikel**: Sie weisen auf ein unbestimmtes Nomen hin, z. B. „ein“, „eine“.

Auch Artikel kannst du **deklinieren**. Ihre Form verändert sich je nach Fall:

- Nominativ: **Der** Hund läuft.
- Dativ: Ich gebe **dem** Hund einen Knochen.
- Akkusativ: Ich sehe **den** Hund.

Beispiele für Artikel:

- Bestimmte Artikel: *der, die, das*
- Unbestimmte Artikel: *ein, eine*

Pronomen

Pronomen sind Wörter, die ein Nomen ersetzen oder genauer beschreiben. Du kannst sie auch **Fürwörter** nennen. Mit ihnen kannst du Wiederholungen vermeiden oder auf etwas Bestimmtes hinweisen.

Pronomen sind deklinierbar. Das heißt, du passt sie in ihrer Form dem **Geschlecht** (*Genus*), der **Anzahl** (*Numerus*) und dem **Fall** (*Kasus*) des Nomens an. Ein Beispiel:

- Nominativ: *Er spielt im Garten.*
- Dativ: *Ich gebe ihm den Ball.*
- Akkusativ: *Ich sehe ihn im Garten.*

Du unterscheidest verschiedene **Arten von Pronomen**, die du je nach Satz anders einsetzen kannst.

Beispiele für Pronomen:

- **Personalpronomen:** *ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie*
- **Demonstrativpronomen:** *das, dieser, derjenige*
- **Possessivpronomen:** *mein, dein, sein, unser, euer, ihr*
- **Relativpronomen:** *der, die, das, welcher, welche, welches*
- **Reflexivpronomen:** *mich, mir, dich, dir, sich, uns, euch, sich*
- **Interrogativpronomen:** *wer, was, wem, wen, wessen*
- **Indefinitpronomen:** *etwas, nichts, einiges, niemand*

Konjugierbare Wortarten

Du kannst dir merken, dass konjugierbare Wörter immer **Verben** sind. Sie verändern sich, um zu zeigen, **wer etwas tut** oder **wann es passiert**. Das erreichst du durch das Anhängen von **Endungen** oder durch eine Veränderung des **Stamms**.

Konjugierbare Wortarten:

- Verben

Verben

Verben kennst du vielleicht als *Tuwörter* oder *Tätigkeitswörter*. Sie zeigen dir, **was** passiert oder was jemand tut. Mit Verben gibst du **Handlungen** an und legst fest, in welcher Zeit (z. B. *Vergangenheit* oder *Zukunft*) sie stattfinden.

Du kannst sie in verschiedene **Zeiten** (*Tempora*), **Modi** (z.B. *Indikativ* oder *Konjunktiv*) sowie in **Aktiv** und **Passiv** setzen.

Sie passen sich zudem dem Subjekt in **Person** (1., 2., 3.) und **Anzahl** (*Singular* oder *Plural*) an.

- Ich laufe. → Du läufst. → Wir laufen.
- Ich lese. → Ich las. → Ich werde lesen.

Beispiele für Verben:

- Tätigkeiten: *schreiben, tanzen, spielen*
- Zustände: *sein, haben*

Gut zu wissen: Um einen ganzen Satz zu bilden, brauchst du immer ein Verb! Die einzige Ausnahme sind Ausrufe wie „Felix!“. Der Ausruf zählt theoretisch als vollwertiger Satz, enthält aber kein Verb.

Nicht flektierbare Wortarten

Nicht flektierbare Wortarten sind **nicht veränderbar**. Das bedeutet, dass sie ihre Form nie verändern.

Nicht flektierbare Wortarten:

- Präpositionen
- Adverbien
- Konjunktionen
- Numerale

Präpositionen

Mit **Präpositionen** zeigst du, wie Wörter im Satz zueinander stehen. Sie beschreiben oft den Ort, die Zeit oder den Grund. Präpositionen bestimmen auch den Fall des Bezugswortes:

- **Genitiv:** *wegen des Regens*
- **Dativ:** *mit dem Fahrrad*
- **Akkusativ:** *um die Ecke*

Beispiele für Präpositionen:

- Ort: *auf, unter, neben*
- Zeit: *nach, vor, seit*
- Grund: *wegen, trotz*

Adverbien

Adverbien sind Umstandswörter, die dir mehr über Ort, Zeit, Art oder Grund verraten. Mit ihnen kannst du genauer beschreiben, **wo** etwas passiert („*dort*“), **wann** es passiert („*heute*“) oder **wie** es passiert („*schnell*“).

Du findest Adverbien oft mit W-Fragen:



Adverbien unterscheiden

Beispiele für Adverbien:

- Ort (*Wo?*): *draußen, drinnen, dort*
- Zeit (*Wann?*): *gestern, heute, bald*
- Art (*Wie?*): *vorsichtig, laut, gerne*

Konjunktionen

Konjunktionen verbinden Wörter oder Sätze miteinander. Es gibt zwei Arten:

- **Nebenordnende Konjunktionen:** Sie verbinden gleichwertige Satzteile. Das heißt, jeder Satzteil wäre auch ohne den anderen vollwertig und könnte alleine stehen, z. B. „und“, „aber“.
- **Unterordnende Konjunktionen:** Sie verbinden Haupt- und Nebensätze, z. B. „weil“, „dass“.

Beispiele für Konjunktionen:

- Nebenordnend: *und, aber, oder*
- Unterordnend: *weil, dass, obwohl*

Numerale

Numeralien geben dir die Anzahl oder Reihenfolge an. Es gibt verschiedene Arten:

- **Kardinalzahlen:** *eins, zwei*
- **Ordinalzahlen:** *erster, zweiter*
- **Bruchzahlen:** *ein Drittel, ein Viertel*

Beispiele:

- Bestimmt: *vier, dreimal*
- Unbestimmt: *einige, viele*

Interjektionen

Interjektionen drücken Empfindungen oder Geräusche aus. Sie stehen oft alleine im Satz.

Beispiele für Interjektionen:

- Gefühle: *oh, ach, aua*
- Geräusche: *miau, haha*

Wortarten — häufigste Fragen

- **Was gibt es für Wortarten im Deutschen?**

Die 10 Wortarten im Deutschen sind: Nomen, Artikel, Verben, Adjektive, Pronomen, Adverbien, Präpositionen, Numeralien, Konjunktionen und Interjektionen.

- **Was sind Beispiele für die verschiedenen Wortarten?**

Beispiele für die 10 Wortarten sind:

1. Nomen: Hund, Freude, Auto
2. Verben: laufen, sein, schreiben
3. Adjektive: schnell, klug, blau
4. Artikel: der, die, ein
5. Pronomen: ich, mein, der
6. Numerale: eins, erster, ein Drittel
7. Adverbien: hier, heute, gerne
8. Präpositionen: auf, nach, wegen
9. Konjunktionen: und, weil, aber
10. Interjektionen: oh, aua, miau

Quelle: www.studyflix.de